

[Z]

Will Kleinmann
Der Durchbrenner,
Abenteuer eines rheinischen Jungen

1.-5. Tauf. Hbl. geb. Grundzahl M. 2.50, Schlüsselzahl d. B.-V. Ausland: 5.00 Fr. (Schw. Währung).*)

Frech, stramm und mit hellem Lachen springt dieser deutsche
Tausendsassa in den bunten, klingenden Tag.
Tanzt er pfeifend in den Daseins-Zirkus hinein:
Trotz im Nacken
Begeisterung in fliegenden Nerven
in jedem Pulsschlag dickköpfigen Siegerwillen: Heran!!
Er packt's — Er reitet den Gaul in hundert närrischen Sätteln,
schult sich auf Trense und Kandare: Nur keine falsche
Scham, alter Schwede!
Er schreibt, wie er lebt — erlebt: vorwärts — Tempo — ran
an die Eierkiste!
Und was er schenkt, ist Jugend, blutwarmes Sichdafühlen —
sind Fernen voll wirbelnden Zaubers, voll himmelblauer Romantik.
In kurzen, scharfumrissenen Strichen an die Sterne geknüpft.
Das ist kein Stubenhockergelall, das ist keine bleichsüchtige
Literatenmache, nein, das ist starkes, tapferes — das ist
pulsendes, quellendes Leben:
Kleinmanns Buch **ist** — **Abenteuer!**

Die ersten Besprechungen sind erschienen, weitere werden folgen:

Dr. Kockenbach im „Gral“:

„... Kleinmann ist Typus der neuen Jugend, soweit sie ganz und gar Wille zum Leben, neuer Daseins-
drang, neuer Erlebnisdrang ist oder sein will. Kleinmann ist ein köstlicher Mensch. Er will leben, sehen,
mitmachen. Er will raufen, fluchen, juchzen, jung sein. Was kostet die Welt? Er will nur sein, „er“
sein. Alles Fragen ist ihm Unsinn. Alle Ueberlegung Unmöglichkeit. Aller Vorsatz banal. . . .“

Dr. Mehrmann in der Coblenzer Zeitung:

„... Denn dieser Mann kann etwas, ist ein Kerl, der Kunst im Leibe hat. Der die Welt mit seinen
eigenen Augen gesehen hat, der sie in allen ihren Farben schaut und sie in seiner Malerei so wiederzugeben
versteht, daß man weiß: es ist echt, so muß es da aussehen.“ . . .
„Will Kleinmann ist uns nach diesem Buch noch einiges schuldig. Sein Talent macht Versprechungen, die
er zu erfüllen hat.“

Willi Geißler im „Zwiespruch“:

„... Die glühende Darstellung des Erlebten gibt diesem Abenteuer-Buch etwas Besonderes, ja
Pädagogisches. — Ein echtes, gesundes Buch! In Kreisen der Jugendbewegung sei es warm empfohlen.“

Konsul Victor Müller in Tampico (Mexiko) schreibt:

„... — Und zu dem Buch: shake hands, old boy, das haben Sie gut gemacht. . . .“

Rheinisches Land, „Jungrheinische Dichter“:

„Eine derartig frische, schmissige, unerhört schneidige und famose Gier nach Sehen, Mitmachen,
Abenteuern, Erschütterungen aus Lebensbejahung, Augenblicken der physischen Wollust im Drauflosgehen
auf das noch Unbekannte ist das Zeugnis einer außerordentlichen künstlerischen Begabung. Ein der-
artig impulsiver, alle Hindernisse laut lachend über den Haufen werfender Hunger nach Leben und Erleben
ist schlecht ein zweites Mal aufzutreiben.“ . . .

Kollegen! Das Buch müssen Sie selbst lesen, wenn Sie wieder Freude am Dasein haben wollen.
Zum Selbstgebrauch stellen wir Ihnen 1 Exemplar mit 50% zur Verfügung, auch Ihren
Angestellten. Sonst 10 Exempl. 40%, 50 Exempl. 45%, 100 Exempl. 50%. Bestellzettel beiliegend.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.



Verlagsbuchhandlung Gonski & Co., Köln